

zu dieser Zeit, im Februar oder März unter dem Schnee, empfängt sie Temperaturen, welche jedenfalls  $+2^{\circ}$  nicht übersteigen, Temperaturen, bei welchen sie im Sommer Monate lang kein Lebenszeichen von sich gegeben haben würde. Ist es die Culmination der grossen Periode allein, welche diese verhältnissmässig so rasche Entwicklung der Pflanze zu jener Zeit bedingt?

Wiewohl detaillirtere Untersuchungen über *Crocus* bisher noch fehlen, so lässt sich aus dem Wenigen, was wir oben gefunden haben, doch so viel entnehmen, dass sich diese Gattung im Wesentlichen nicht viel anders verhält als *Galanthus*. Eben-  
darum glaube ich, dass die folgende Thatsache, zu deren Kenntniss ich durch eine freundliche Mittheilung des Hrn. K. Fritsch gelangte, auch für den Leser dieser kleinen Abhandlung nicht ohne Interesse sein wird. Es hat sich nämlich in Folge mehrjähriger Beobachtungen von fünfzehn Arten der Gattung *Crocus*, welche im botanischen Garten in Wien cultivirt werden, herausgestellt, dass sieben davon im Herbste (October), acht im Frühjahre blühen. *Cr. Imperati* blüht z. B. regelmässig im Herbste, doch finden sich öfter auch blühende Nachzügler im Frühjahre. Ein sehr merkwürdiges Beispiel einer bedeutenden Verschiebung der Blüthezeit liefert *Sternbergia lutea*, welche nach 10jährigen Beobachtungen in früherer Zeit gegen Ende des Monates September blüthe, seit 1869 aber im Frühjahr (März oder April) blühend erscheint.

Unser *Cr. vernus* ist, soviel mir bekannt ist, bisher zu einer anderen Zeit als im Frühjahre noch nicht blühend gesehen worden. Auf der Alpe Zaplata (bei circa 1500 Mtr.) nördlich von Krainburg fand ich diese Art heuer in einer Schneeegrube am 7. Juni blühend und zwar mit Blättern und Blüten zugleich, was bekanntlich in den Niederungen in der Regel nicht vorkommt, indem die Blüten hier 1—2 Wochen vor den Blättern erscheinen.

Ich erinnere an einen analogen Fall, den ich bei *Prunus spinosa* seit einiger Zeit wahrgenommen habe. Diese Pflanze blüht bei Görz 1—3 Wochen vor dem Erscheinen der Blätter, bei Krainburg aber entwickelte sie in den Frühjahren 1870 und 1871 (nach jenen strengen Wintern) Blätter und Blüten zu-